

Brentano, Clemens: [so bricht das Herz] (1799)

1 So bricht das Herz, so muß ich ewig weinen,
2 So tret' ich wankend auf die neue Bahn,
3 Und in dem ersten Schritte schon erscheinen
4 Die Hoffnungen, der Lohn ein leerer Wahn.
5 Mit Pflichten soll ich Liebe binden,
6 Die Liebe von der Pflicht getrennt;
7 Und frohe Kränze soll ich winden,
8 Die keine Blume kennt.

9 Der erste Blick muß schon in Tränen schwimmen,
10 Mir gegenüber steht das stille Haus,
11 Der Orgelton schwilkt bang um helle Stimmen,
12 Die blassen Kerzen löschen einsam aus.
13 Ihr Stimmlein kann ich nicht erlauschen,
14 In Gottes Hand erlosch ihr Licht,
15 Und aus der schlanken Pappeln Rauschen
16 Die stumme Freundin spricht.

(Textopus: [so bricht das Herz]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45832>)